

Ausgabe 1; Januar 1974

Ambergauer Tipp-Kick-Meldungen

Vereinszeitung des TKC Ambergau Bockenem

Redaktion, Gestaltung: Bunk, Emmermann, Rehbock, Schleußner, Wolters.
Druck: Kirchenkreisamt Bockenem - Auflage 25 Stück.

Hartmut Wolters schreibt das Vorwort dieser Ausgabe:
Liebe Tipp-Kicker und Tipp-Kickerinnen!

Seit Ende Mai existiert in Harznähe, 30 Kilometer südöstlich von Hildesheim, der TKC Ambergau Bockenem. Er wurde nach ca. vierteljährigem Bestehen eines Spielkreises von 5 - 10 Schülern am 31.5.73 gegründet und ist dem DTFV seit 1.7. angeschlossen. Der TKC zählt zur Zeit ~~vierzehn~~ 15 Mitglieder im Alter von 11-16 Jahren.

Gespielt wurde bereits von Anfang Mai bis Mitte Juli im Sport- und Jugendheim. Da der Raum durch 6 Neuzugänge zu klein wurde, mußten wir uns nach einem neuen Clubraum umsehen, und seit Ende der Sommerferien spielt der TKC in der Gymnastikhalle der Realschule Bockenem.

Mit einer vereinsinternen Abstimmung wurde die Regionaligateilnahme 1974 doch abgelehnt. Die finanzielle Schwäche, in der sich unser Club noch befindet, und unzureichende Fahrgelegenheit werden wohl zu dieser Ablehnung geführt haben. Allerdings wird der TKC versuchen, im nächsten Jahr einige Freundschaftsspiele zu vereinbaren. Wir würden uns freuen, wenn wir von anderen Vereinen Angebote erhielten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen und Verbänden für die vielen Zeitungen bedanken. Also bis zur nächsten Ausgabe und

"Gut Schußbein"

Hartmut Wolters
(Hartmut Wolters)

Freundschaftsturnier

Am 2.8.73 fand bei Hartmut Wolters ein Freundschaftsturnier mit 6 Spielen statt, an dem mit Klaus und Rainer Lemcke auch zwei Huchtinger teilnahmen. Die Auslosung brachte in Gruppe I zwei Spitzenspieler des TKC zusammen, Emmermann und Wolters. Dazu kam Köppelmann, ein weiterer Spieler des TKC. In Gruppe II spielten Ebeling aus Bockenem und die beiden Huchtinger. Wolters und Emmermann setzten sich dann wie erwartet souverän gegen Köppelmann durch und kamen dadurch ins Halbfinale. Im direkten Vorrundenvergleich dieser beiden, es war wohl das beste und schnellste Spiel des ganzen Turniers, siegte Wolters mit 15:13. In Gruppe II wurde Ebeling unerwartet Gruppensieger vor K. Lemcke, den er im entscheidenden Spiel, wieder einmal durch sein Farbglück, mit 8:7 besiegte. Klaus Lemcke mußte dann im Spiel gegen seinen Bruder lange um die Halbfinalteilnahme bangen bis er schließlich doch noch knapp mit 3:2 gewann. Im Halbfinale standen sich dann Wolters, K. Lemcke und Emmermann, Ebeling gegenüber. Das Spiel zwischen Wolters und K. Lemcke stand lange Zeit auf des Lessers Schneide. Am Ende jedoch siegte Wolters aufgrund des größeren Glücks 9:6. Im zweiten Spiel hatte Emmermann gegen Ebeling keine Mühe und siegte 13:7. Damit gab es im Finale eine Neuauflage des Vorrundenspiels, Wolters gegen Emmermann. Dieses Spiel war zwar wieder sehr spannend, wurde jedoch vom Vorrundenspiel an Schnelligkeit weit übertroffen. Nachdem Wolters Emmermanns 4:0 Führung bis zur Halbzeit ausgeglichen hatte, zog er kurz nach dem Seitenwechsel erneut auf 7:4 davon. Wolters kam zwar noch einmal auf 7:8 heran, mußte sich aber am Ende mit 8:9 geschlagen bekennen. Im Spiel um Platz drei besiegte K. Lemcke Ebeling mit 7:5.

womit er sich für die Vorrunden-Niederlage revanchierte. Schade, das gerade Sommerferien waren, sonst wäre die Teilnehmerzahl an diesem Turnier wahrscheinlich größer gewesen.

Witz der Woche...: "Lutter, darf ich im Bett noch etwas lesen, bis ich einschlafe?" - "Meinetwegen. Aber das sage ich dir: Keine Minute länger!"

Vereinsmeisterschaft III/73

Zum ersten Mal wurde diese Meisterschaftsserie in 2 Ligen gestartet.

1. Liga:

Für die meisten war es schon zu Beginn der Serie klar, daß Wolters seinen Titel erfolgreich verteidigen würde. Er setzte sich dann auch "auf dem Papier" klar mit 5 Punkten Vorsprung durch und wurde zum 3. Mal hintereinander Meister. Dieser große Vorsprung kam hauptsächlich dadurch zustande, daß sich Emmermann, Rehbock und Bunk die Punkte gegenseitig wegnahmen und Wolters in den Spielen gegen diese 3 oftmals das Glück zur Seite stand. Im Spiel gegen Emmermann hatte er allerdings nicht die Spur einer Chance und verlor mit 7:13 recht deutlich. In der unteren Tabellenhälfte wurde noch härter um Punkte gekämpft und man bot sich oft packende Duelle. Zum Schluß konnte sich Harms etwas absetzen und landete auf Platz 5. Ebeling hatte noch mal Glück und konnte sich auf Rang 6 platzieren. Ja, Köppelmann und Reichel mußten in den sauren Apfel des Abstiegs beißen.

2. Liga:

Die 2. Liga hatte kurz nach Serienbeginn mit Torsten Köppelmann einen Austritt zu verzeichnen. Damit war der Weg frei für Wollenhaupt und König, die ungehindert aufsteigen konnten. Nicht einmal A. Schaper als Dritter kam auch nur annähernd an die Spielstärke dieser beiden heran. Die anderen Spieler waren etwa gleichstark und lieferten sich immer spannende Spiele, ließen aber an Spieltechnik viel zu wünschen übrig. Sie brauchen alle viel mehr Training. Dann würden auch sie größere Fortschritte machen. Am Ende der Serie gab noch einen Austritt: Martina Bunk mußte wegen Zeitmangel den TKC verlassen.

Abschlußtabelle 1. Liga

1. Wolters	143: 82	26: 2
2. Emmermann	130: 80	21: 7
3. Rehbock	119: 71	21: 7
4. Michael Bunk	111:111	15:13
5. Harms	67:100	10:18
6. Ebeling	65:108	7:21
7. Reichel	68:100	6:22
8. Köppelmann	71:122	6:22

Abschlußtabelle 2. Liga

1. Wollenhaupt	92:18	22: 2
2. König	99:30	21: 3
3. Schaper	47:51	14:10
4. Schleusener	32:53	10:14
5. Martina Bunk	20:54	8:16
6. Bernd Goltermann	38:67	6:18
7. Ruth Goltermann	16:70	3:21

Vereinspokal III/73

Dieser Vereinspokal wurde mit Rekordbeteiligung gestartet: es nahmen 13 Spieler und 2 Spielerinnen teil. Im achten Finale lautete die interessanteste Paarung Mi. Bunk - Wollenhaupt. Dieser hatten in der letzten Zeit erstaunliche Fortschritte gemacht und den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Durch größeres Glück entschied jedoch Bunk diese Partie mit 12:10 für sich. Die weiteren Ergebnisse: La. Bunk - Harms 2:4; Ebeling gegen B. Goltermann 5:4; Wolters - Reichel 10:6; König - Köppelmann 8:3; Rehbock - Schaper 8:2; R. Goltermann - Emmermann 2:8. Schleusener erreichte das Viertelfinale durch H. Freilos, wo er sich mit Harms auseinandersetzen mußte und 1:4 unterlag. Mi. Bunk verlor gegen den 3fachen Vereinsmeister Wolters 6:12, und der andere Aufsteiger in die 1. Liga, König, ging mit 0:7 gegen Pokalverteidiger Emmermann unter. Das letzte Viertelfinalspiel zwischen Rehbock und Ebeling war eine dumme Angelegenheit: wegen überaus schwacher Schiedsrichterleistung wurden beide Spieler stark benachteiligt, sodaß ein Wiederholungsspiel angesetzt wurde: Rehbock siegte 9:5. Im Halb-

finale unterlag Rehbock Wolters mit 6:10, und Emmermann schlug Harms 7:2. Somit standen sich zum 2. Mal Emmermann und Wolters im Pokal-Endspiel gegenüber. Es war ein überaus spannendes Spiel, in dem keiner mit mehr als einem Tor führte. Dennoch gewann Emmermann glücklich 9:8 durch ein Freistoßtor in den letzten Spielsekunden. Im Spiel um Platz 3 schlug Rehbock Harms 7:5.

TKC I TKC II Clubkampf TFG 38 III TFG 38 IV

Unsere ersten beiden Mannschaftskämpfe gegen 2 Mannschaften der TFG Hildesheim brachten 2 erwartete Niederlagen. Die erste Mannschaft verlor mit 8:24 gegen TFG III ziemlich hoch. Das ist wahrscheinlich auf die schwache Form aller Spieler außer Rehbock zurückzuführen. Zweitens fehlte manchmal auch das Glück (siehe Wolters 0:1 Niederlage gegen Dostal) und die Mannschaft trat ersatzgeschwächt an. (Emmermann war erkrankt). Stärkster Ambergauer war, wie gesagt, Rehbock mit 4:4 Punkten. Wolters und Mi. Bunk holten je 2:6 Punkte. Ebeling war "Totalausfall". Bei den TFGern überragte Engelke mit 8:0 Punkten. Dostal, Kehe, je 6:2, und Holze mit 4:4 holten die restlichen Zähler.

Unsere "Zweite" spielte nicht schlecht und verlor nur knapp 14:18 gegen TFG IV. Mit etwas mehr Glück hätte sie vielleicht sogar gewinnen können. Doch mit diesem Ergebnis waren wir fürs Erste schon zufrieden. Reichel hatte einen tollen Tag erwischt und holte 8:0 Punkte. Der Rest verteilte sich auf Wollenhaupt (3:5), Köppelmann (2:6) und Harms (1:7), von dem man sich eigentlich etwas mehr versprochen hatte. Wir freuen uns schon auf die Rückspiele in Hildesheim. Mal sehen, wie die Ergebnisse dann lauten.

TKC Ambergau Bockenem I - TFG 38 Hildesheim III 8:24/85%:164						
	Engelke	Dostal	Kehe	Holze	Punkte	Tore
Wolters	8:11	0:1	9:6	4:7	2:6	21:25
Rehbock	6:8	7:4	7:14	8:6	4:4	28:32
Mi. Bunk	4:21	3:14	1:7	13:11	2:6	21:53
Ebeling	2:17	3:17	6:10	4:10	0:8	15:54
Punkte	8:0	6:2	6:2	4:4		
Tore	57:20	36:13	37:23	38:29		

TKC Ambergau Bockenem II - TFG 38 Hildesheim IV 14:18/95:97 Harms/Reichel/Köppelmann/Wollenhaupt - Plath/U. und T. Harnischmacher/Szyska

	Plath	U.H.	T.H.	Szyska	Punkte	Tore
Harms	3:4	4:5	2:6	4:4	1:7	13:19
Reichel	11:10	7:6	7:6	14:4	8:0	39:26
Köppelm.	3:6	2:7	8:5	4:8	2:6	17:26
Wollenh.	11:5	4:7	5:8	6:6	3:5	26:26
Punkte	4:4	6:2	6:2	4:4		
Tore	25:28	25:17	25:22	22:28		

Kurzmeldungen...Kurzmeldungen...Kurzmeldungen...Kurzmeldungen...Kurzmeldungen...

Förderungskursus für Spieler der zweiten Liga geplant.

Große Freude: 2 Siege über TKC Neukölln-Berlin I und II. Berichte in Nr. 2
10.1.1974, 15.00 Uhr in der Gymnastikhalle: Jahreshauptversammlung.

Vorstellung der Mitglieder des TKC Ambergau Bockenem (Stand: 1.1.1974)

Michael Bunk, geb. am 17.11.59, zählt zu den stärksten 5 Spielern und war Vizepokalsieger der Serie II/73.

Andreas Czymal, geb. am 6.7.62, ist ein Neuzugang, ein talentierter Nachwuchsspieler.

Frank Ebeling, geg. am 1.5.59, ist unser Schiedsrichterbmann. Er ist ein durchschnittlicher Spieler, der sich stets einen Platz unter den ersten fünf erhofft.

Ruth Goltermann, geb. am 15. 12. 59, ist das einzige Mädchen im Verein. Sie spielte bereits in der 2. Mannschaft gegen TKC Neukölln II.

Ralf Emmermann, geb. am 9. 2. 60, spielt sehr schnell, 2facher Pokalsieger.

Manfred Harms, geb. am 29.11. 60, in Serie IV abgestiegen, wird aber oft zum Stolperstein.

Ralf Köppelmann, geb. am 8. 9. 57, nach seinem Abstieg in die zweite Liga sofort wieder aufgestiegen, in letzter Zeit erheblich stärker geworden.

Joachim Rehbock, geb. am 24. 2. 59, ist Kassenwart des TKC. Immer ein gefährlicher/Mann, der in Meisterschaft und Pokal häufig am Pech scheitert. 1. Ambergaucupsieger.

Frank Reichel, geb. am 8. 7. 58, mit Köppelmann wieder aufgestiegen, darf nie unterschätzt werden. Leider ist er nicht immer mit den Schiedsrichterentscheidungen einverstanden.

Karsten Schaper, geb. am 6. 10. 59, seit dem Eintritt in der 2. Liga, zählt dort zur Spitze, hat sich gesteigert und könnte nächste Serie aufsteigen.

Hans-Werner Schleußener, geb. am 15.11. 59, ist ein mittelmäßiger Spieler der 2. Liga, der sich nur sehr schwer aus dem Konzept bringen läßt.

Günter Thomas, geb. am 16.6. 60, ein Neuzugang, noch nicht allzu stark. (Aber was nicht ist, kann ja noch werden.)

Dieter Wollenhaupt, geb. am 19. 8. 59. Leiter der 2. Liga. Ist aufgestiegen und wird bald immer in der Spitze zu finden sein. ---2---

Hartmut Wolters, geb. am 25. 6. 58, ist Spielwart und Mitbegründer des TKC. Er hält mit Emmermann und Rehbock die Spitze und war bis jetzt viermal Meister und 2mal Pokalsieger. (Vorstellung von Bernd Feuerhahn in Nr. 2)

Nebenbei bemerkt: Eene, meene, Miste, es rappelt in der Kiste, eene, meene, meck und du bist weg! Äätsch!!!!!!

Zum Schluß noch ein Witz zum Weitererzählen.

Der Lehrer hat gerade die Klasse verlassen, da gibt es einen unheimlichen Radau. Erläuft zurück und sieht, wie Otto Mayer quer über die Bänke springt. Der Lehrer schimpft: "Mayer, du bist der größte Lummel in der Klasse, wenn ich nicht da bin." (Ostzonowitz auf der Flucht erschossen, alle mal lachen! "haha")

Wir wünschen allen Tipp-Kick-Freunden ein gesundes neues Jahr und hoffen, daß das Jahr 1974 für Deutschlands Tipp-Kick-Sport mindestens so erfolgreich wie das Jahr 1973 wird.